



Folgende Professionen sind im ethischen
Beratungsgremium vertreten:

Ärzt*innen
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger*innen
Psycholog*innen
Seelsorger*innen
Jurist*innen

Kostenfrei: Den Anfragenden entstehen keine
Kosten für die Ethische Fallberatung!

So erreichen Sie uns:

Schriftliche Anfragen bitte mittels
Anforderungsformular unter:



www.hospiz-ooe.at/projekte

Das ausgefüllte Formular mailen Sie bitte an:
ethische.fallberatung@gmx.at



Sekretariat Landesverband Hospiz OÖ

4600 Wels, Rainerstr. 15, 1. Stock / Top 18
Telefon: 0699 / 173 470 24
E-Mail: office@hospiz-ooe.at
www.hospiz-ooe.at

Ethische Fallberatung

für die Pflege in der
Langzeitbetreuung
und zu Hause

www.hospiz-ooe.at



Ethische Fallberatung

Wozu?

Kernziel ist die Verbesserung der Pflege- und Versorgungsqualität zum Wohle der betreuten Personen und Unterstützung der an der Betreuung Beteiligten.

Oft stehen diese vor schwierigen sowie komplexen Entscheidungen und sehen sich mit unterschiedlichsten Erwartungen konfrontiert.

Das **Ziel einer Ethischen Fallberatung** ist die moralisch reflektierte und wohlerwogene, nachvollziehbare Entscheidung.

In der Beratung werden die ethischen Fragen des jeweiligen Falles im Lichte medizinischer, pflegerischer, psychologischer, sozialer und seelsorgerischer Umstände und Optionen diskutiert.

Durch die Einbindung unterschiedlicher Berufsgruppen in den Entscheidungsprozess soll ein von allen Beteiligten getragener Konsens erzielt werden.

Anlässe

- » Fragen über lebensverlängernde Maßnahmen
- » Fragen der Ernährungs- und Flüssigkeitszufuhr (PEG-Sondenernährung, Nahrungsverweigerung, ...)
- » Fragen bei eingeschränkter Entscheidungsfähigkeit des Betroffenen (insbesondere Freiheitseinschränkung, Aggression)
- » Fragen der Reanimation bzw. Nichtreanimation
- » Fragen bei den Themen Sterben zulassen oder Therapiefortsetzung
- » Diskrepante Wünsche von Pflege/ Medizin/ Angehörigen/Betroffenen

Wer kann anfragen:

- » Niedergelassene Ärzt*innen
- » Leitungen des Betreuungs- und Pflegedienstes
- » Bereichs- bzw. Heimleitung einer Pflegeeinrichtung
- » Leitungen von mobilen Diensten
- » Pflegende Angehörige

Ablauf einer ethischen Fallberatung

Nach der Anfrage wird zeitnah ein Beratungstermin vereinbart. Zur Durchführung einer Ethischen Fallbesprechung kommt eines unserer Teams zu Ihnen ins Haus.

Alle Beteiligten, vor allem Bezugspflegeperson, verantwortliche Entscheidungsträger, Hausärzt*in, Angehörige und wenn möglich auch die betroffene Person selbst, werden vom Anfrager eingeladen.

Planen Sie max. 1,5 Std. für die Beratung ein. Es wird eine strukturierte Informationssammlung durchgeführt, anschließend folgt die Diskussion des Anfragefalles unter ethischen Gesichtspunkten.

Das abschließende Ergebnis wird in einem Protokoll festgehalten und Ihnen als Dokument zur Verfügung gestellt. Dieses ist nicht rechtsverbindlich, aber dennoch als Beleg für die Gründlichkeit und Vollständigkeit zur Nachvollziehbarkeit des Entscheidungsprozesses von rechtlicher Bedeutung.

Die Letztentscheidung treffen die verantwortlichen Personen in Pflege und Medizin im Einvernehmen mit den Betroffenen.